

Zwergalseitn

Rundbriaf für Kinda



Da Tigatom und da schwarze Koda

Buidabuachgschicht vo da Scheffler Ursel Illustriert vo da Hebrock Andrea Auf Bairisch vo da Rey Edeltraud



1.

"Heid mach i an Friahjahrsbuuz", sogt de Tigamama zum Tigatom. "Kánntst du bittscheen dei Zimma auframa?" "Spada", sogt da Tigatom.

"Kánntst du bittscheen a wengal auf dein gloana Bruada aufbassn? Er grawed ma oiwei zwischn de Haxn umanand."



2.

"Koa Lust!", brummt da Tigatom. "I wui ausse!"

"Na ziag da deine Schuah und de greana Woisockan o. Es is no koid", sogt de Tigamama.

"I mog koane greana Sockan!", blerrd da Tigatom und seine Aung blitzn grantig. "Oiwei muass i macha wos du wuist!"

Er laft in d'Kich, backld a Buttabrod in sein gloana Rucksog und rennt ausm Haus.

As erschte Stickl rennd a ganz schnéi. Na bleibt a auf oamoi steh. Ja, do vareck! D'Mama vafoigt eam gar ned? Is á guad. Er studiert noch, wos a eigentli wui. Aba es foid eam nua ei, wos a ned wui: Jednfois ned sei Zimma auframa. Und ned de bledn greana Woisockan oziang! Und ned mid seim gloana Bruada spuin!



3

Er leit bei seim Freind, am Wuslwoif Max. Aba der is ned dahoam.



So laft a auf da Straß weida und biagt in Apfebaamweg ei. Do brockd da Gärtner Bock grod seine Kerschn.

"Griaß di, Tigatom! Wo wuistn du hi, weils da gar aso pressiert?", frogt a eam. "Auf Timbuktu", blerrd da Tigatom iwan Gartnzaun.



5

A baar Heisa weida riachts sakrisch guad noch Pfannakuacha.

D'Henn Adele steht am Kichnfensta und schreit eam zua: "Griaß di! Wohi rennstn so schnéi, Tigatom?""Auf Timbuktu!", blerrd da Tigatom zruck.

"Wuist vorher no oan vo meine Pfannakuacha brobiern?" "Naa, dangscheen", brummt da Tigatom und stapft weida.



6.

Am Rand vo da groußn Wiesn bleibt da Tigatom steh. Dahinta is da Woid und hinterm Woid liegt Timbuktu. Des hod jednfois da Wuslwoif Max gsogt. Sei besta Freind!

Ob des stimmt? Überlegt da Tom. I wér oafach moi nochschaung!





2 FBSD Rundbriaf für Kinda Nr. 17 Oktober 2025



7.

Oh mei! Er is mit da naggadn Pfotn in a Wepsnnest einegstieng! Hundert Wepsn fliang aufgscheicht um eam rum. Da Tigatom schlogt wuid um si umma. Er mog koane Wepsn ned! De gscheadn Mistviecha tarnan si frechaweis schwarz und gelb mid Tigafarbn. So kunnas auf seim Fell gar ned schnéi gnua find 'n. Und na stechans zua! Oamoi, zwoamoi, dreimoi. Da Tigatom rennt um sei Lebn. "Hauts ob! Weg vo mia! Weg! Weg!", plerrd a und losst de Pfotn wia Windmuihnfligl kreisn. Endlich bleim de Wepsn zruck.



8.

Da Tigatom laaft zum Boch, damid a seine Pfotn koid macha ko.

Er stéid si auf oan vo de groußn Stoa am Ufa. Do ko a auf da andern Seitn vo da Wiesn as Tigahaus sehng.

Ob de Mama eam scho suacht?

Er glangt de Wepsnstich an seine Hintapfotn vorsichtio. Na ja, wenn a Schuah oghabt hed, wár des zwar ned passiert. Und auf greane Sockan hed a de Mistviecha vielleicht scho bessa gsehng. Trotzdem mog a koane greana Sockan.

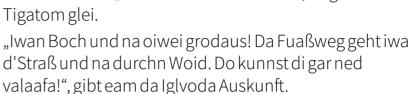


9.

Na legt a si ins Moos und schaugt in blaua Himme auffe. Richti gmiatli is' do! Und koana sogt eam, wos a doa soi. Auf oamoi raschlds hinta eam in de Streicha drin.

10.

A Iglfamilie mit Rucksog und Wandastecka kimmd aussa. Sie schaung olle aus, ois wárns scho vui in da Wéid umanand kemma. "Gehts do auf Timbuktu?", frogts da Tigatom glei.



De Iglfamilie dippld iwa a Bruckn vo gressane Kieslstoana durchn Boch. A gloana Igl is ned so vorsichtig und probiert an extrign Weg. Er steigt auf an wacklign Stoa, rutscht aus und – platsch! - foid a ins Wassa.



11.

Da Tigatom rumped auf, ziagt den Gloana aussa und trogtn ans Ufer. De Frau Igl bedankt si a paarmoi und macht an Seufza:

"Ma derf gloane Kinda oafach ned aus de Aung lossn!" Na gengans iwa d'Straß zum Woid umme. "Wia guad, dass i scho groß bin!", denkt se da Tigatom.

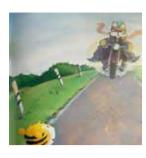


12.

Da Tigatom losst seine Haxn no a wengal ins Wassa einehenga und issd sei Buttabrot. Na laaft a á weida.
Ois er iwa d'Straß geht, basst a bsonders guad auf.
Des hod a mim Tigavoda und da Tigamama oft gnua ausprobierd. Er wart am Straßnrand und schaugt noch rechts und links.



FBSD Rundbriaf für Kinda Nr. 17 Oktober 2025



13.

Auf oamoi head a an Modor brumma. A rasnde Staubwoikn kimmd auf eam zua, a schwarza Koda auf seim scheena Modorradl hod an Staub aufgwirbet ...





"Griaß di, gloana Tiga!", schreit da Koda und bremst. "Wuist du a Stickal midfahrn?"

"Fahrst du iwa Timbuktu?", frogtn da Tigatom. "Sowieso", sogt da Koda großmotzig. "Is ja blos a Katznsprung. Steig auf!"

Da Tigatom wart no a wengal. Er daad gern auf dem Modorradl fahrn! Awa d'Mama hod eam oft gnua gsogt, dass a ned mit fremde Leid mitgeh derf. Awa an Helm kunnt a ja wenigstns amoi aufprobiern!

15.



"Schaugt echt stark aus!", grinstn da Koda o und schiabt eam a no a Bruin und Handschuah hi.

Oamoi kurz auffehocka kunn i mi wenigstns, denkt si da Tigatom.

"Du machst des scho wia a Profi!", lobtn da Koda. "Vielleicht wer i spaada amoi a Rennfahra!", sogt da Tigatom stoiz.

16



Voi schee, des Modorradl! "Ob a ned doch a ganz a gloans Stickerl midfahrn soi? Des miassad schee sei! " "Jetz steig scho auf!", drengld da Koda. "Mach ned so a Theata!" Da Tigatom sitzt scho hoiwad aufm Sattl. Do schaugt a zum Tigahaus. Gloa und zerbrechlich wia a Nussschoin liegts aufm Bergal hinta da Wiesn. Er schiddld an Kopf und rutscht wieda owe. Da Fremde is eam unheimli. Und woos daad d'Mama song?

17.

"Traust da woi ned, oda?", spottld da Koda. Seine greana Aung leichtn gfehrli. "Bist a Hosnschissa?"

"Naa, i mog ned", sogt da Tigatom fest und gibt aam Koda seine Sachan zruck.

"Feigling", knurrt da Koda voia Verachtung, gibt Gas und fahrt weida.

18.

Da Tigatom geht iwa d'Straß und laaft in Woid eine. Auf oamoi is a ganz alloa. Ganz staad und finsta iss. Er woaß ned recht, ob a weidageh soi. Da raschlds newa eam im Untahoiz...



19.

"Pfotn auffe! Stehbleim!", blerrd a diafe Stimm.

Da Tigatom fangt as ziedern o und duad seine Pfotn auffe.

Jetz kimmt da Forschtmoasta Elch ausm Untahoiz. "Ah,
du bist as bloß, Tigatom", sogt a erleichtert. "Es treibt si
nemli a Reiwa in da Gegend rum. Den muaß i fanga!"
"Oh mei", sogt da Tigatom. Auf oamoi wui a gar nimma
alloa weidageh. De Reiselust is eam sauwa vaganga.
"Wo wuistn du eigentlich hi?", frogtn da Elch. Da
Tigatom woaß auf oamoi ganz genau, wo er hi wui und
sogt: "Kennst du aan Weg zum Tigahaus, auf dem ma ned
durch de Wepsnwiesn muaß?"



FBSD Rundbriaf für Kinda Nr. 17 Oktober 2025





"Den kunn i da zoang", brummt da Ferschta Elch.

"A Stickal am Boch entlang und na rechts iwa d'Bruckn. Es is a wengal weida, awa du kimmst grodwegs hi. I begleit di a Stickal."

An da Bruckn sogt da Ferschta: "Pfliad di, i muaß weida und den Reiwa suacha. Do vorn is a scho as Tigahaus!"



21.Da Tigatom rennt so schnéi a ko.
Jetzad head a de Tigamama, de eam schreid.
"Do bin i!", schreit a zruck und laaft zu ihra.





De Tigamama umarmdn und schreid: "Bin i froh, dassd wieda do bist. I hob ma soichane Sorgn um di gmacht." "Warum denn? I bin doch bloß a bissal umanandaglaafa", sogt da Tigatom.

"Es treibt si a Reiwa in da Gegend umanand", sogt de Tigamama. "Des hob i grod im Radio gead!"

"I geh doch ned mit am Fremdn mid!", sogt da Tigatom.

"Des hobia ghofft, mei Groußa! Mia hamm oft gnua driwa gredt", seifzt de Tigamama. "Awa kanntst du a wengal auf dein gloana Bruada aufbassn?"



23.

"Sowieso", sogt da Tigatom. "Es kánnt ja sei, dass a weglaaft, und des kunnt ganz schee gfehrlich sei!"

© Ursel Scheffler, Ravensburger Buchverlag 2001 als Bilderbuch mit dem Titel "Gut gemacht, Tigertom!"